



15.06.2018

M E D I E N I N F O R M A T I O N

Lörget, Laubheu, Streb und Glanen

Eine Ausstellung zu „kleinen Rohstoffen“ aus dem Wald im archeoParc Schnalstal

Am kommenden Sonntag, 24. Juni, 10:00 Uhr wird im archeoParc Schnalstal die Ausstellung „Birkenteer und Lärchenterpentin“ eröffnet. Sie beschäftigt sich mit den sogenannten Sekundärprodukten des Waldes und erzählt wie der Mensch diese seit Jahrtausenden gewinnt und nutzt. Am Nachmittag finden Vorfürhungen und Mitmachaktionen zum Thema statt.

Gibt es einen Unterschied zwischen Pech und Harz? Was ist Lörget und wozu wurde und wird es benutzt? Und was gewann bereits Ötzi aus Rinde und Holz? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die diesjährige Sonderausstellung im archeoParc, welche am Sonntag, 24 Juni um 10:00 Uhr eröffnet wird. Sie beschäftigt sich mit „kleinen Rohstoffen“, die neben Holz im Wald wachsen und erzählt, wie die Menschen diese seit Jahrtausenden sammeln und nutzen.

„Wir nehmen den Wald heute hauptsächlich als Erholungsort und Holzlieferant wahr. Blickt man einige Jahrzehnte in die Vergangenheit, zeigt sich ein gänzlich anderes Bild.“ sagt die archeoParc-Leiterin Johanna Niederkofler, die die Ausstellung zusammen mit ihrer Assistentin Simone Bacher sowie Lörgetsammlern und Zeitzeugen aus der Region gestaltet hat. *„Harze, Laub, Nadeln, Rinde, Nüsse etc. waren für unsere Vorfahren lebenswichtige Rohstoffe. Sie wurden als Heilmittel, Isolationsmaterial, Nahrungsmittel und Ausgangsmaterial z.B. für Klebstoffe genutzt.“* so Niederkofler weiter.

„Unsere kleine Ausstellung spannt einen Bogen von Ötzis Zeit bis heute und sie findet an einem Ort statt, an dem die Nutzung der kleinen Rohstoffe aus dem Wald nie gänzlich abgebrochen ist. Ich finde sie passt gut nach Schnals“. freut sich Niederkofler. Neben dem geschichtlichen Abriss zur Nutzung von Sekundärprodukten aus dem Wald, der von der Urgeschichte bis heute reicht, bietet die Ausstellung über Fühl- und Riechstationen einen multisensorialen Zugang zum Thema und wird so auch für die jungen Besucher zum Erlebnis.

Bei der Eröffnung der Ausstellung am 24. Juni werden die Gestalter sowie der Direktor des Amtes für Forstwirtschaft, Mario Broll, der Schnalser Bürgermeister, Karl Josef Rainer, und die Präsidentin des Museumsvereins, Sonja Santer, zugegen sein. *„Im Rahmen der Feier zeigt Mauro Iori, Lörgetsammler aus Monclassico (TN), das Anbohren einer Lärche, es findet ein Umtrunk und eine Kuratorenführung statt. Ab 14:00 Uhr gibt es Vorfürhungen und Mitmachaktionen zur Herstellung und Verwendung von stezeitlichem Birkenteer, von Lörget und anderen Rohstoffen aus dem Wald.“* erzählt Simone Bacher über das Programm am Eröffnungstag.

Die Ausstellung ist täglich bis zum 4. November zu sehen. Begleitend finden Vorträge und Führungen statt. Die Ausstellung und Veranstaltungen des archeoParc werden von der Gemeinde Schnals und der Provinz Bozen unterstützt.

Die Medien sind zur Vernissage herzlich eingeladen und gebeten über die Ausstellung zu berichten.

Rückfragehinweis: Johanna Niederkofler, johanna.niederkofler@archeoparc.it, M 340/855 5919

Einladung: www.archeoparc.it/ausstellung18.pdf

Begleitveranstaltungen: dt: www.archeoparc.it/kalender, it: www.archeoparc.it/it/calendario

Download-Link Pressebilder (Ausstellungsbilder ab 22.7., Vernissage ab 24.6.): www.archeoparc.it/presse/pressebilder/#2018



15.06.2018

Ausstellung

Birkenteer und Lärchenterpentin Die Gewinnung und Verarbeitung von Sekundärprodukten aus dem Wald früher und heute

24. Juni – 4. November 2018

Die Ausstellung „Birkenteer und Lärchenterpentin“ erzählt von der Gewinnung und Nutzung von „kleinen Rohstoffen“ aus dem Wald. Sie ist in Zusammenarbeit von archeoParc Schnalstal mit Lörgetsammlern und Zeitzeugen der Region entstanden.

Sie ist im Hauptgebäude des archeoParc Schnalstal im Sonderausstellungsbereich auf der dritten Ebene (40 m²) untergebracht.

Zeiten: zu den Öffnungszeiten des archeoParc (täglich, 10-17h)

Kosten: Eintrittsticket archeoParc

Information: archeoParc, T 0473/676020, info@archeoparc.it

Die Ausstellung:

Kuratorin:	Johanna Niederkofler und Simone Bacher, archeoParc
Leihgaben und Beratung:	Mauro Iori, Monclassico (TN); Michael Amort, Altrei, Benno Baumgarten, Bozen; Siegfried de Rachewiltz, Dorf Tirol; Nikolaus Schwiembacher, St. Nikolaus; Michael Risse, München (D); Museum für Volkskunde, Dietersheim; Museum Brunnenburg, Dorf Tirol; Ultner Talmuseum, St. Nikolaus; Naturmuseum Südtirol, Bozen; Technische Universität München (D); Gemeinde Schnals, privat.
Texte, Übersetzungen und Lektorat:	Johanna Niederkofler und Simone Bacher, archeoParc, Michela Caracristi, Montano, Johannes Ortner, Meran
Grafik:	ganeshGraphics
Gestaltung:	Johanna Niederkofler, Siegmund Gamper, Stefan Tappeiner, archeoParc
Geldgeber und Sponsoren:	Autonome Provinz Bozen, Gemeinde Schnals

Die Begleitveranstaltungen der Ausstellung:

24.6.	10:00 Uhr	Vernissage und Aktionstag mit Kuratorenführung, Demonstrationen und Mitmachaktionen zum Thema der Ausstellung.
22.8.	20:30 Uhr	Glanen, Lörget, Petschelen. Gesprächsabend mit Siegfried de Rachewiltz, Johannes Ortner und Michael Amort.
16.10.	20:30 Uhr	Die Lärche in Hausapotheke und Küche. Vortrag mit Demonstrationen von Christina Niederkofler.
jeden Dienstag	16:00 Uhr	Führung durch die Sonderausstellung mit Aperitif